



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTT GART

Die Aufgaben des Regierungspräsidiums sind so vielfältig wie die Menschen, die im Regierungsbezirk Stuttgart leben. Sie möchten diese Vielfalt der Verwaltung in der größten Mittelbehörde Deutschlands mit rund 2.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kennenlernen? Werden Sie Teil des Teams!

Stellenausschreibung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (w/m/d)

Entgeltgruppe 13

frühestmöglich

Die auf 2 Jahre befristete Stelle ist beim Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 8 – Landesamt für Denkmalpflege – im Referat 84.2 – Operative Archäologie – angesiedelt und steht in Vollzeit zu Verfügung. Sie ist im Rahmen des Projektes „Archäologische Betreuung des linearen Infrastrukturprojekts Rheintalbahn“ zu besetzen.

Dienstort ist Freiburg.

Ihre Aufgaben

- Unterstützung bei der denkmalpflegerischen Betreuung (Planung, Steuerung und Kontrolle) des linearen Großprojektes ABS-NBS Karlsruhe-Basel Rheintalbahn in den Regierungsbezirken Karlsruhe und Freiburg
- Ansprechpartner in der Planungsphase etwa bei Umweltverträglichkeitsstudien und -prüfungen, Screening, Scoping oder Raumordnungsverfahren.
- Erstellung von Gutachten im Rahmen von Plangenehmigungs- und Planfeststellungsverfahren oder bei Einzelgenehmigungen
- Organisation, Koordinierung und Durchführung von archäologischen Prospektionen
- Fachliche Beratung und Kontrolle von Rettungsgrabungen und deren Dokumentation

Änderungen des Aufgabengebiets bleiben vorbehalten.

Wir setzen voraus

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Ur- und Frühgeschichte oder Archäologie des Mittelalters/der Neuzeit. Ein Masterabschluss an einer Dualen Hochschule oder Fachhochschule muss für den Zugang zum höheren Dienst akkreditiert sein. Die Akkreditierung des Studiengangs zum Zeitpunkt des Abschlusses ist nachzuweisen.
- Umfassende Kenntnisse des Fundmaterials der Ur- und Frühgeschichte in Süddeutschland
- Erfahrungen in der Auswertung archäologischer Ausgrabungen nach aktuellen Qualitätsstandards, Kenntnis der Dokumentationsstandards in Baden-Württemberg
- Sehr gute EDV-Kenntnisse, vor allem in den Arbeitsfeldern GIS und Datenbanken
- Bereitschaft zum Tätigen von Dienstreisen und zum Führen eines Dienstwagens
- Führerschein Klasse B / 3

Von Vorteil sind

- Promotion
- Erfahrungen und Kenntnisse in archäologischen Feldmethoden
- Erfahrungen und Kenntnisse über Planungs- und Vergabeverfahren
- Organisationstalent, Verhandlungsgeschick und Teamfähigkeit
- Flexibilität, Belastbarkeit und eigenverantwortliches Arbeiten

Wir bieten Ihnen

- Eine interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit im Team
- Die Möglichkeit der kreativen Mitgestaltung in einer modernen Verwaltung
- Vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten
- Eine ausgewogene Work-Life-Balance
- Ein modernes betriebliches Gesundheitsmanagement mit attraktiven Angeboten
- Zuschuss für den ÖPNV ([JobTicket-BW](#))
- Eine sehr gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf / Flexible Arbeitszeitmodelle



Da die Stelle sachgrundlos befristet ist, können in der Regel nur Bewerber/innen berücksichtigt werden, die bisher noch nicht beim Land Baden-Württemberg beschäftigt waren (§ 14 Abs. 2 Satz 2 TzBfG).

Ihre Bezahlung

Die Beschäftigung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen aller persönlichen und tarifrechtlichen Voraussetzungen in Entgeltgruppe 13 TV-L.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bitte bewerben Sie sich unter der Angabe der Kennziffer 22178 bis spätestens 21.12.2022 ausschließlich über unser Online-Bewerbungsverfahren: [Online-Bewerbungsportal](#).

Bewerbungen per E-Mail oder in Papierform können leider nicht berücksichtigt werden.

Haben Sie noch Fragen?

Für Rückfragen stehen Ihnen gerne Herr Weinstein vom Personalreferat, (Tel. 0711 904 11205, Bastian.Weinstein2@rps.bwl.de) oder bei Fragen zum Aufgabengebiet Herr Dr. Bofinger (Tel. 0711 904 45146, Joerg.Bofinger@rps.bwl.de) oder Frau Dr. Neth (Tel. 0711 90445 243, Andrea.Neth@rps.bwl.de) zur Verfügung.

Weitere Hinweise

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39,5 Stunden.

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Frauen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt.

Die Information zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) erhalten Sie unter

[Informationen gem. Art.13 DSGVO zum Datenschutz bei Stellenausschreibungen](#)